Alterswohnsitz
Gut Förstel

Ausgabe 03/2023

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Glöckchen

Unsere Hausnachrichten

WIR GEMEINSAM

Inhalt

Grußwort 3

Ostern

Osterwoche 4
Ostern in der Hutznstub 5
Überraschung vom Freundeskreis 6
„De Hutzenbossen" und Osterfeuer 7

Aktuelles

Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz - kurz PUEG 2023 8-9
Jens Bretschneider in den Vorstand des bpa-Sachsen gewählt 10

Veranstaltungen

Hexenfeuer am Klingerstein 11
Tag der ofenen Tür und 4. Geburtstag der Hutznstub in dr Schul 12
Klänge die verzaubern 13
Musik lag in der Luft 13
Tag der offenen Tür im Gut Förstel 14-15

Ambulanter Dienst

Einladung zum Mietertreffen 16
Betreuungsrunde im Mai 16
Auf nach Crottendorf 17
Drei Azubis im Ambulanten Pflegedienst 18

Personal

Schulungsangebot 19
Messe „Altenpflege" 19
2. Bowling-Firmencup - ein voller Erfolg 20
16. Firmenlauf in Aue 21

Stationäre Pflege

Buntes Frühlingsprogramm 22
Musikalisches Frühlingsproramm 22
Kreativ werden mit Naturmaterialien 23
Haamitgruppe 23
Türmer von Schwarzenberg 24
Pfingsten im Gut Förstel 24
Neue Raumgestaltung zum Wohlfühlen 25
Alles neu macht der Mai 26
435 Jahre Langenberg 27

Tagespflege

Der Frühling hält Einzug 28
Damen und Herren 29
Maiwoche in der Tagespflege Gut Förstel 30
Kinobesuch 31
Auch die leisesten Wünsche werden gehört 31
2. Seniorenolympiade in der Tagespflege Gut Gleesberg 32

Wohnpark Erlabrunn

Ein Stück Heimatgeschichte 33
Das Erlabrunner Hochhaus schnürt die Wanderschuhe 34

Alpaka-News

Weltkindertag 35
Namensschilder 35
Wir sagen danke an unsere Sponsoren 36-37
Alpaka-Schur 38

Anzeigen 39

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich darf Sie zu einer neuen Ausgabe unseres Glöckchens herzlich begrüßen und wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Es wird wieder ungezwungen gefeiert und wir merken dabei, was uns die letzten Jahre gefehlt hat. Umso größer ist die Freude, dass wir es wieder tun können.

Wir blicken zurück auf das Osterfest und mit dem Hexenfeuer haben wir versucht, die bösen Geister zu vertreiben. Es war herrlich, dass zu diesem Anlass die „Langenberger" auf dem Förstel-Gelände auch wieder gemeinsam feiern konnten.

Im Betreuten Wohnen finden wieder umfangreiche Betreuungsangebote auch außerhalb der Einrichtung statt und die Freude darüber merkt man unseren Mietern bei jedem Treffen an. Die geschlossenen Türen und der Zugang unter Auflagen gehören der Vergangenheit an, daher veranstalteten wir an unseren Standorten „Tage der offenen Tür". Über den positiven Zuspruch haben wir uns sehr gefreut, insbesondere auch darüber, dass die Bewohner aller unserer Standorte gemeinsam gefeiert haben.

Endlich konnten wir den Sponsoren unseres Alpaka-Herz-Projektes in einer kleinen Feierstunde **„Danke"** sagen und freuen uns sehr, dass die Unterstützung für dieses Projekt ungebrochen ist.

Für unsere Mitarbeiter geht es auch wieder sportlich zu. An allen Standorten treffen sich die Mitarbeiter regelmäßig zu gemeinsamen Bowlingabenden. Höhepunkt ist der alljährige Bowling-Cup unserer Betriebsgesellschaft. Hierbei geht es vorrangig jedoch nicht ums Gewinnen, sondern vielmehr darum, sich besser kennenzulernen und gemeinsam einen schönen Abend zu erleben. **„WIR.GEMEINSAM!"**

Unter dem gleichen Motto starten unsere Mitarbeiter bei Firmenläufen und es hat sich daraus ein regelmäßiger „Lauf-Treff" entwickelt. Eine Entwicklung, über die wir uns sehr freuen.

Die Gäste unserer Tagespflegen sind da schon in anderen Regionen unterwegs, da sie jährlich an einer Olympiade teilnehmen, welche mit freundlicher Unterstützung der Auszubildenden der VBFA Aue (unser Kooperationspartner in Sachen Aus-/Fort- und Weiterbildung) stattfindet und auch hierbei steht nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern, wie schon unser Slogan besagt, **„Den Tag mit netten Menschen zu verbringen"**. Dem Gut Gleesberg vielen Dank für die Vorbereitungen als Austragungsort. Die Neuauflage 2024 findet in der Tagespflege des Gut Förstels statt.

Der Bundestag hat das Pflegeunterstützungs- und Pflegeentlastungsgesetz verabschiedet, welches zum 1. Juli 2023 in Kraft getreten ist. Wir werden Ihnen in dieser Ausgabe die wesentlichen Neuerungen vorstellen. Die Hoffnung, dass die Politik die Zeichen der Zeit erkennt und eine wirkliche Reform verabschiedet, die Bewohner, Klienten und Tagespflegegäste entlastet und den Pflegeeinrichtungen eine Perspektive und Planungssicherheit bietet, hat sich leider nicht erfüllt. Mehr wie ein „Fassadenanstrich" ist es nicht geworden - leider!

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Mit einem
herzlichen

Glück Auf!

Ihr
Michael Eisenberg
Geschäftsführer

OSTERWOCHE

Am ersten Tag unserer Osterwoche stand die Verschönerung des Eingangs- und Terrassenbereichs auf dem Plan. Unsere Gäste brachten Frühjahrsblüher mit, die sie zum Teil selbst mit ihren Angehörigen aussuchten. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an die Spender.

Nun ging es in zwei Gruppen weiter. Eine Gruppe begann Blumen in die Pflanzkübel zu arrangieren und einzupflanzen. Die andere Gruppe unternahm in der Zwischenzeit einen kleinen Ausflug zu den Osterbrunnen nach Elterlein und Zwönitz.

Danach wurden die Gruppen getauscht, sodass all unsere Gäste die Brunnen bewundern konnten und auch das Einpflanzen wurde fortgesetzt. Es erfolgten Schätzungen über die Anzahl der Eier am Brunnen und die Farbenvielfalt fand Begeisterung. Alle Gäste hatten viel Spaß bei unserem spontanen Ausflug.

Im weiteren Verlauf der Karwoche ging es um viel Kreativität und Fingerfertigkeit, denn es sollten Ostereier aus Holz farblich gestaltet werden.

Zuerst bekamen unsere Herren den Auftrag, die Wiese dazu grün anzumalen. Dies taten sie mit viel Konzentration und Genauigkeit. Inzwischen bemalten unsere Damen die Ostereier mit hellen Grundfarben. Anschließend wurden alle Eier von unseren Gästen mit verschiedenen Mustern bemalt und mit Unterstützung auf die Wiese geklebt. Dabei sind wahre Kunstwerke entstanden und unsere Gäste hatten viel Freude am Gestalten mit bunter Farbe.

Tagespflege Gut Förstel

OSTERN IN DER HUTZNSTUB

Auch die Gäste in der „Hutzenstub in dr Schul" haben eine schöne Osterzeit in der Tagespflege verbracht. Nachdem es überall österlich geschmückt wurde und auch diverse Basteleien dafür hergestellt wurden, konnten unsere Gäste die Ausstecher zücken und aus Mürbeteig österliche Plätzchen backen.

Ein kleiner Teil stellte parallel dazu Hasenanhänger aus Salzteig her, die dann einen Platz in den Osternestern der Gäste fanden. Auch die gekochten Eier für die Nester wurden vorher noch bunt gefärbt. Das war eine Freude.

Das Betreuungspersonal der Hutznstub fertigten für seine Gäste und die Kinder des Kindergartens „Pöhlbachzwerge" kleine Osternester aus Tonkarton. Als es ans Suchen ging, gab es kein Halten mehr. Jeder Gast konnte also in der Woche vor Ostern sein eigenes Nest suchen und hat es gar gefunden. Auch die Kinder des Kindergartens kamen zu uns, um Osternester zu suchen.

Bevor es aber zur Suche ging, führten sie noch ein kleines musikalisches Programm zur Frühlingszeit auf. Die Kinderaugen strahlten, denn der Osterhase hatte letztendlich für jeden ein Nest versteckt.

Nach einer tollen und bunten Osterzeit hofften wir, dass es in der Frühlingszeit viele tolle Dinge zu erleben gibt.

Hutznstub in dr Schul

ÜBERRASCHUNG VOM FREUNDESKREIS

Die Ostereiersuche ist wohl einer der bekanntesten Bräuche zum Osterfest und kaum etwas anderes ist zu Ostern schöner, als sich auf die Suche zu begeben. Aus der Freude am Suchen und Finden, der Sehnsucht nach kleinen bunten Erfolgserlebnissen und unserem Wunsch, gemeinsam mit dem Freundeskreis Gut Förstel e.V. etwas für unsere BewohnerInnen, die keine Angehörigen haben, auf die Beine zu stellen, ist die Osternestsuche entstanden.

Wie schön war es auch für unsere angehörigenlosen BewohnerInnen im Betreuten Wohnen und im stationären Bereich zu hören: „Der Osterhase ist da! Und er hat bunte Ostergeschenke mitgebracht." Was für ein spannendes Erlebnis. Das Lächeln in den Gesichtern unserer BewohnerInnen drückte ihre Freude und kleinen Glücksgefühle aus.

Herzlichen Dank an den Freundeskreis Gut Förstel e.V. für diese gelungene Aktion, unseren BewohnerInnen ohne Angehörige Osterfreude zu schenken.

Betreuung

Wenn Sie mehr über unsere Veranstaltungen und das aktuelle Geschehen in unseren Einrichtungen erfahren möchten, besuchen Sie uns doch mal bei facebook oder auf unserer Homepage www.gutfoerstel.de

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns!

facebook.com/gutfoerstel.de

„DE HUTZENBOSSEN“ UND OSTERFEUER

Mit einer Vielzahl von Live-Auftritten touren „De Hutzenbossen“ jedes Jahr durch ganz Deutschland. Wir freuten uns sehr, dass sie auch unserer Einladung zu einem Osterkonzert ins Gut Förstel gefolgt sind; jetzt in neuer Besetzung.

Wo die Erzgebirgs-Musikanten auftreten, ist Stimmung und gute Laune garantiert. Sie bezogen unsere BewohnerInnnen in ihr Programm mit ein, animierten zum Mitsingen traditioneller Lieder des Erzgebirges und zum Genießen hochwertiger Unterhaltungskunst.

Im Anschluss an das Osterkonzert wurde unser kleines Osterfeuer angezündet, welches einer Tradition am Karsamstag im ländlichen Raum angelehnt war. Bei Eierlikör, verschiedenen Getränkeangeboten und Fischhäppchen konnten unsere BewohnerInnen die Wärme des Osterfeuers genießen und von dem schönen Osterkonzert der „Hutzenbossen“ schwärmen.

Es war für alle ein sehr schönes Ostererlebnis. Vielen Dank dafür.

Betreuung

PFLEGEUNTERSTÜTZUNGS- UND -ENTLASTUNGSGESETZ – KURZ PUEG 2023

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die wichtigsten Eckpunkte des Gesetzes vorstellen, welches zum 1.7.2023 in Kraft getreten ist. Wer auf eine wirkliche Reform gehofft hatte, die zu einer Leistungsabsicherung der Bewohner und zu einer wirtschaftlichen Absicherung der Pflegeeinrichtungen führt, wird vom Ergebnis enttäuscht sein.

Zur Finanzierung der Reform steigen zunächst die Beiträge zur Pflegeversicherung.

- Zum 1.7.2023 wird der Beitragssatz nach der Kinderzahl differenziert. Eltern zahlen generell 0,6 Beitragssatzpunkte weniger als Kinderlose.
- Bei kinderlosen Mitgliedern gilt ein Beitragssatz von 4%.
- Bei Mitgliedern mit einem Kind gilt demgegenüber nur ein Beitragssatz von 3,4%.
- Bei Mitgliedern mit mehreren Kindern unter 25 Jahren reduziert sich der Beitrag darüber hinaus ab dem zweiten bis fünften Kind um einen Abschlag in Höhe von 0,25 Beitragssatzpunkten je Kind.
- Wenn nicht mehr mindestens zwei Kinder jünger als 25 Jahre sind, gilt der reguläre Beitragssatz in Höhe von 3,4%.

Ab 1. Januar 2024 erfolgt dann eine Erhöhung der Leistungen ohne den Kaufkraftverlust der Vergangenheit auch nur annährend auszugleichen.

- Ambulante Sachleistungsbeträge und das Pflegegeld werden um 5% erhöht.
- Leistungszuschläge im Pflegeheim steigen um 10% für diejenigen, die bis zu 12 Monaten vollstationäre Pflegeleistungen erhalten, bzw. um 5% für alle, die schon länger im Pflegeheim leben.
- Zum 1. Januar 2025 werden die Leistungsbeträge der Pflegeversicherung um 4,5% erhöht und zum 1. Januar 2028 folgt eine weitere Steigerung entsprechend der Inflationsentwicklung.
- Für die Refinanzierung der Leiharbeit wird ein Kostendeckel eingeführt. *(Anmerkung GF: Bis dato konnten wir in unseren Einrichtungen auf Leiharbeit verzichten!)*
- Die Einführung von Springerpools soll in den Rahmenverträgen geregelt werden. Bei Pflegeheimen gelten diese als sachlicher Grund zur Überschreitung der gesetzlichen Personalhöchstmengen. *(Anmerkung GF: Aktuell treffen wir Vorkehrungen, einen solchen Springerpool einzurichten, um akute Personalengpässe z.B. durch Krankheit kurzfristig auszugleichen.)*

- Ein neues Personalbemessungsverfahren wird mit einer Übergangsfrist von 5 Jahren eingerichtet. *(Anmerkung GF: Personalmix aus Pflegefachkräften / Qualifizierten Pflegekräften und Hilfskräften - zudem sollen die Personalstellen erweitert werden. Prinzipiell ein guter Gedanke, jedoch können schon heute viele Einrichtungen die derzeitigen Stellen nicht mehr besetzen! Wir freuen uns, dass WIR hiervon noch nicht betroffen sind!)*
- Vereinbarungen für die Behandlungspflege im ambulanten Bereich sollen zukünftig einheitlich mit den Landesverbänden der Krankenkassen geschlossen werden. *(Anmerkung GF: Aktuell gibt es diverse Regelungen zwischen den jeweiligen Kassen - bürokratischer und abrechnungstechnischer Irrsinn!)*
- Die Beträge für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege werden ab dem 1. Juli 2025 zusammengelegt. Verhinderungspflege kann zudem künftig bis zu 8 Wochen pro Jahr genutzt werden, ohne eine sechsmonatige Vorpflegezeit. Für unter 26-jährige mit Pflegegrad 4 oder 5 gilt dies bereits ab 1. Januar 2024.
- Die Förderprogramme „Digitalisierung" sowie „Vereinbarkeit Familie-Pflege-Beruf" werden bis zum Jahr 2030 verlängert.
- Bis Mitte 2025 müssen alle Pflegeeinrichtungen an die Telematik-Infrastruktur angeschlossen werden. Beim Spitzenverband der GKV wird ein Kompetenzzentrum Digitalisierung geschaffen.
- Pflegende Angehörige, die in eine Vorsorge- oder Reha-Einrichtung gehen, haben ab 1. Juli 2024 Anspruch darauf, dass auch die von Ihnen betreute pflegebedürftige Person in der Zeit mitversorgt wird. Die Pflege kann entweder durch die Reha-Einrichtung selbst, durch einen ambulanten Pflegedienst oder durch eine vollstationäre Pflegeeinrichtung erbracht werden. Für den Pflegebedürftigen fällt kein Eigenanteil in der Zeit an.
- Pflegebegutachtungen sollen regelmäßig wieder telefonisch stattfinden können (außer Erstbegutachtung oder nach Widerspruch).
- Zur Stärkung regionaler Unterstützungsmaßnahmen vor Ort und im Quartier werden Modellvorhaben der Kommunen und Länder mit 30 Mio. EUR gefördert.

Weitere Informationen unter:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/gesetze-und-verordnungen/

Wir werden in den nächsten Ausgaben unseres Glöckchens über die Ausgestaltung dieser Reform berichten. Weiterhin werden wir unsere Bewohner, Tagespflegegäste und Klienten wie gewohnt schriftlich und im Rahmen von Veranstaltungen über die detaillierten Veränderungen ab 1.Januar 2024 ff. informieren.

Fazit: Ein neues Gesetz ist da - die Probleme in der Pflege bleiben! Eine Entlastung für die pflegebedürftigen Menschen ist dieses Gesetz nicht wirklich, da die Preise weiterhin steigen werden. Die Leistungsanpassung an die Inflation im Jahr 2028 kommt einfach zu spät. Das wirtschaftliche Risiko für Pflegeeinrichtungen bleibt bestehen und die derzeitigen Einrichtungsschließungen werden weiterhin an der Tagesordnung sein. Die Notwendigkeit für eine wirkliche Reform besteht weiterhin! Anscheinend hat die Politik den Ernst der Lage noch nicht erkannt!

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

JENS BRETSCHNEIDER IN DEN VORSTAND DES BPA SACHSEN GEWÄHLT

Nachdem unser Geschäftsführer Michael Eisenberg nach langjähriger Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Wahl angetreten ist, freuen wir uns sehr, dass ein Geschäftsführer weiterhin im Vorstand vertreten ist.

Wir gratulieren ganz herzlich unserem Geschäftsführer Jens Bretschneider zur Wahl in den Vorstand des bpa-Sachsen.

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) bildet mit mehr als 13.000 aktiven Mitgliedseinrichtungen die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland.

Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind im bpa organisiert. In Sachsen vertritt der Verband inzwischen über 900 Mitglieder.

Mit seinem Engagement möchte Herr Bretschneider dazu beitragen, der Pflege in Gesellschaft und Politik mehr Gehör zu verschaffen und notwendige Veränderungen voranzutreiben.

Wir wünschen Herrn Bretschneider viel Erfolg und vor allem beste Gesundheit.

Redaktion

HEXENFEUER AM KLINGERSTEIN

Am Vorabend des 1. Mai konnten wir endlich wieder zum traditionellen Höhenfeuer am Klingerstein auf das Gelände des Gut Förstels, in freundlicher Kooperation mit dem Ortsverein Langenberg, einladen.

Beim Genuss von Bratwurst, Getränken, musikalischer Umrahmung, Frühlingswetter und blauem Himmel wurde das Hexenfeuer in Anwesenheit der Kameraden der Feuerwehr Langenberg angezündet und abgesichert.

Auch unsere BewohnerInnen und Mieter ließen es sich nicht nehmen, trotz der späteren Stunde an der Tradition teilzuhaben und das rege Geschehen am Klingerstein interessiert zu beobachten, wie z. B. die Freude der Kinder und das Engagement der Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr.

Traditionell gilt die Nacht vom 30. April auf den 1. Mai als die Nacht, in der die Hexen insbesondere auf dem Blocksberg („Brocken"), aber auch an anderen erhöhten Orten, ein großes Fest abhalten.

In der neueren Zeit werden mit dem Höhenfeuer symbolisch die Hexen des Winters ausgetrieben und der Frühling und Wonnemonat Mai begrüßt.

Wir danken dem Ortsverein Langenberg für die freundliche Kooperation und den Kameraden der Feuerwehr für ihre Brandschutz-Absicherung.

Betreuung

„TAG DER OFFENEN TÜR“ UND 4. GEBURTSTAG DER HUTZNSTUB IN DR SCHUL

Wir freuten uns riesig, nach der langen Corona-Zeit unsere Türen wieder öffnen zu können, um die Tagespflege zu präsentieren. Aus diesem Grund planten wir nicht nur einen „Tag der offenen Tür“, sondern auch gleich eine tolle Geburtstagsfeier, zu der wir alle Gäste und Angehörige einluden.

Mit einem leckeren Frühstück begann der Tag für unsere Gäste. Ab 10.00 Uhr stießen dann die Angehörigen und die ersten interessierten Gäste hinzu. Mit einem Glas Sekt und einem Ständchen wurde auf unseren 4. Geburtstag angestoßen. Anschließend kam Bewegung in die Hutznstub, denn es interessierte die Gäste, welche Aktionen geboten wurden.

Regen Zulauf erhielt der Stand der Edelweiß-Apotheke aus Schwarzenberg, welcher Blutdruck- und Zuckermessungen durchgeführt hat. Auch die Trommel-Workshops mit Falk Wichtlhuber stießen auf viel Zuspruch. Unsere Gäste konnten ihren Angehörigen einmal zeigen, wie sie bei uns auf die Pauke hauen.

Zum Verweilen lud unsere kleine Dia-Show mit tollen Erinnerungen der letzten vier Jahren ein. Fragen rund um Pflege und Betreuung konnten fachmännisch durch Frau Hartmann und Frau Ehm beantwortet werden.

Kulinarisch blieben bei unserem Mittags-Brunch keine Wünsche offen. Mit vielerlei Leckereien, ob herzhaft oder süß, konnten alle Gäste glücklich gemacht werden. Zum Nachmittag hin kamen noch unser selbst gebackener Kuchen und natürlich unsere Geburtstagstorte sehr gut an.

Wir sind stolz, dass wir einmal unsere Tagespflege in so einem Licht präsentieren konnten und bedanken uns bei allen, die diesen Tag mitgestaltet und zu etwas Besonderem gemacht haben. Wir bedanken uns auch bei allen Gästen und Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hutznstub in dr Schul

KLÄNGE DIE VERZAUBERN

Der musikalische Nachmittag mit Herrn Foiguel war ein voller Erfolg! Unsere Bewohner und Bewohnerinnen waren von den zarten Klängen seiner Geige verzaubert und lauschten gebannt seinen virtuosen Spielerein.

Es wurden bekannte Klassiker sowie moderne Melodien gespielt. Seine Musik erzeugte eine angenehme Atmosphäre, in der man sich wohlfühlte und entspannen konnte.

Nach einiger Zeit lud Herr Foiguel mit flotten Schlagern zum Tanzen ein. Alle BewohnerInnen genossen diese Abwechslung und nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam zu tanzen. Es herrschte eine unbeschwerte Stimmung und angenehme Atmosphäre.

Die musikalische Darbietung war nicht nur eine kulturelle Bereicherung, Herr Foiguel zeigte uns auch, wie wichtig es ist, für den Moment zu leben und ihn zu genießen.

Wir möchten uns hiermit noch einmal herzlich bei Herrn Foiguel für diesen wunderbaren Nachmittag bedanken.

Betreuung

MUSIK LAG IN DER LUFT

Für super Stimmung und gute Laune sorgte am Samstag, dem 17. Juni 2023, es „Berschl". Mit seinen Liedern, unter anderem der „Zillertaler Hochzeitsmarsch", „Rosamunde" und das „Kufstein-Lied", brachte er die BewohnerInnen zum Mitsingen und Schunkeln. Natürlich durften auch die erzgebirgischen Lieder nicht fehlen. Mit einigen Anekdoten zauberte er ein Lächeln in die Gesichter der Anwesenden.

Der Beifall am Ende der Veranstaltung war sehr groß, sodass noch als Zugabe einige Lieder gesungen wurden. Die BewohnerInnen fanden,

dass es eine gelungene Veranstaltung war und die Freude auf das nächste Mal ist groß.

Betreuung

TAG DER OFFENEN TÜR

Im Förstel ist was los - da müssen wir hin!

Endlich war es wieder soweit und wir durften zahlreiche Gäste zu unserem „Tag der offenen Tür" im Gut Förstel begrüßen. Auch wenn die Vorbereitungszeit für das gesamte Team knapp bemessen war, schafften wir es dennoch, unseren Bewohnern, Mietern, Patienten, Tagespflegegästen und Besuchern einen erfolgreichen und abwechslungsreichen Tag zu präsentieren.

Es war für alle etwas dabei. Es gab Hausrundgänge, Vorträge, verschiedene Informationsstände rund um die Pflege, die Ausbildung oder einem Hausnotruf. Auch die Edelweißapotheke sowie PraxiMed waren mit je einem Informationsstand vor Ort. Besucher konnten an verschiedenen Stationen ihre Vitaldaten kontrollieren lassen oder an einen Trommel-Workshop bei Herrn Wichtlhuber teilnehmen.

Für die Kinder gab es eine Bastelstraße, Hüpfburgen sowie einen Race-Parcours mit den Mitgliedern vom MC Grünhain.

Vor dem Herrenhaus konnten die Gäste bei einem Trödelmarkt nach alten Schätzen stöbern und sich beim „Kräutermann" über die heimische Fauna und Flora informieren.

Regen Zuspruch fanden auch unsere Tierbegegnungen mit den Alpakas und Ziegen. Diese genossen die zahlreichen Streicheleinheiten und die extra Portionen Quetschgerste. Unser Alpaka-Betreuungsteam stand für Fragen rund um unsere Tiere zur Verfügung.

Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Es gab ein vielfältiges Angebot, welches sehr gut von den Anwesenden angenommen wurde.

Den Höhepunkt des Tages übernahmen am Nachmittag die Musikanten des „Musikkorps der Bergstadt Schneeberg e.V.".

Mit ihrem breit gefächerten Repertoire ließen sie keine Wünsche offen und brachten ihr Publikum zum Singen und sogar zum Tanzen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Zum Abschluss spielte der Musikkorps das traditionelle „Steigerlied", welches von allen mitgesungen wurde. Vielen Dank an die Musiker für diese wunderbare und erfrischende Vorstellung.

Bedanken möchten wir uns bei allen Einrichtungen der Heimstättenbetriebsgesellschaft für den Besuch im Gut Förstel. Wir haben uns sehr gefreut. Ein Dank geht auch an unsere Kooperationspartner, dem MC Grünhain sowie Herrn Wichtlhuber und dem „Kräutermann" für die tolle Unterstützung an diesem Tag.

Es war für alle ein sehr gelungenes Fest, welches Menschen zueinander brachte und sie gemeinsam einen wirklich tollen Tag verbringen ließ.

Festausschuss Gut Förstel

EINLADUNG ZUM MIETERTREFFEN

Am 29. März 2023 war es endlich wieder soweit und der Startschuss für die monatlichen Treffen unserer Mieter des Betreuten Wohnens unter der Regie der Betreuung des Ambulanten Pflegedienstes war gefallen. Nach der langen Corona bedingten Pause freuten wir uns alle sehr, dass wir nun wieder regelmäßig gemeinsame Treffen veranstalten können.

Schon beim Verteilen der ersten Einladungen zum bevorstehenden Treffen im Förstelstübchen kamen viele Fragen der Mieter auf.

„Was wird wohl gemacht?"; „Wer wird sich Zeit für uns nehmen?"

Unsere Betreuungsfrauen planten schon einige Zeit vorher, was am ersten Zusammensein so passieren sollte.

Auf dem Programm standen Sport und Spiel, gemeinsames Kaffeetrinken sowie das Erkunden von den Wünschen unserer Mieter, welche Aktivitäten sie sich in Zukunft gern wünschen.

Manch einer wünschte sich gern einmal eine Ausfahrt und der andere äußerte den Wunsch, einfach nur spazieren zu gehen. Nun lassen wir uns überraschen, was sich unsere Betreuungsfrauen monatlich einfallen lassen.

Der erste Nachmittag mit Spielen, Sport mit dem Schwungtuch und dem gemeinsamen Kaffeetrinken war ein voller Erfolg und hat allen viel Spaß gemacht. Vielen Dank an Barbara und Kerstin, dass sie das so wunderbar gemacht haben.

Ambulanter Pflegedienst

BETREUUNGSRUNDE IM MAI

Wieder einmal war es so weit und unsere MieterInnen des Betreuten Wohnens trafen sich zu einem geselligen Beisammensein im Förstelstübchen.

Manuela und Mandy, unsere beiden Betreuungskräfte, hatten schon Tage vorher liebevoll gebastelte Einladungen verteilt. Alle waren gespannt, welche Überraschung sie erwartet.

Diesmal wurde zu Kaffee und Kuchen kräftig gesungen und auch getanzt. Alle Anwesenden hatten viel Spaß und freuen sich auf den nächsten Nachmittag.

Ambulanter Pflegedienst

AUF NACH CROTTENDORF

Die Mieter des Betreuten Wohnens waren am 31. Mai 2023 zu einer Ausfahrt mit Kerstin und Barbara, Betreuungskräfte des Ambulanten Pflegedienstes, eingeladen.

Unser Haustechniker André steuerte den großen Bus Richtung Crottendorf zum „Räucherkerzenland". Dort haben wir gemeinsam im Café Annabella ein sehr leckeres Mittagessen zu uns genommen. Danach wurden die Ausstellung sowie der Verkaufsraum unsicher gemacht. Eine Mieterin gönnte sich einen Jäger als Räuchermännchen. Dieser wurde von allen sehr bewundert.

Mit viel Spaß und guter Laune wurde anschließend noch die nähere Umgebung erkundet. In der Sonne oder an einem schattigen Ort auf den Bänken wurde viel erzählt aus alten Zeiten und von früheren Gebräuchen. Jeder hatte dazu etwas beizutragen. Die Heimfahrt führte uns durch die schöne blühende Natur. Alle waren begeistert und bedankten sich für die schöne gemeinsame Zeit.

Ambulanter Pflegedienst

edelweiss apotheke
Inh. Stefanie Richter-Rehn e.K.

Wir bringen frischen Wind in Ihre Gesundheit!

Besuchen Sie uns!

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Eibenstocker Str. 8
Schwarzenberg
Tel. 03774 824 7650

DREI AZUBIS IM AMBULANTEN PFLEGEDIENST

Gern möchten wir Ihnen unsere drei Azubis vorstellen, welche ihr Austauschpraktikum bei uns im Ambulanten Pflegedienst absolvierten.

Jeremy, Alia und Anna bereicherten im April dieses Jahres unser Pflegeteam. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Pflegefachfrau/ Pflegefachmann begleiteten sie unsere Mitarbeiter, vorrangig die Praxisanleiter, auf den Touren zu unseren Klienten.

Jeremy ist ein Auszubildender aus dem Klinikum Erlabrunn und Alia sowie Anna absolvieren ihre Ausbildung in unserem Unternehmen.

In ihrem Einsatz konnten sie den Einblick in die häusliche Pflege gewinnen, lernten in der Grund- und Behandlungspflege sowie in der Betreuung und Hauswirtschaft.

Unsere Praxisanleiter begleiteten zu Beginn des Praktikums eine Sichtstunde und später eine Zwischenprüfung, beides mit guten Resultaten.

Wir freuen uns, dass Ihr da wart. Schön, dass Ihr den Weg der Pflege gehen wollt. So gut es geht, möchten wir Euch weiterhin dabei unterstützen.

Ambulanter Pflegedienst

SCHULUNGSANGEBOT

„Das ganze Leben ist ein Lernprozess!“;

diesem Zitat gefolgt, kamen alle MitarbeiterInnen vom Gut Förstel mit einem LG 1 Schein (Befähigung zur Durchführung von Behandlungspflegen) zusammen und konnten im Rahmen einer Schulung ihr Wissen wiedergeben und festigen.

Es war uns eine große Freude, dass Schwester Katharina, Wundschwester von der Firma Heim-Therapie-Service (HTS), die Themen Injektionen und Kompression den Teilnehmern noch einmal nahebringen konnte. Es war reine rundum gelungene Veranstaltung.

Förstel Akademie

MESSE „ALTENPFLEGE“

Die Messe „Altenpflege“ in Nürnberg ist die Leitmesse der Pflegewirtschaft und der wichtigste Treffpunkt im Pflegesektor. Zahlreiche Firmen stellen hier Innovationen und Dienstleistungen für den Bereich Altenhilfe vor.

Im Fokus stehen dabei neben neuesten Produkten auch der Austausch und Information, Fortbildung und Personalrekrutierung. Einige Teams unserer Einrichtungen ambulant, teilstationär und stationär waren vor Ort, um sich die Neuerungen anzuschauen oder sich mit verschiedenen Ausstellern auszutauschen. Vorträge wurden besucht und das Augenmerk auf die Digitalisierung gelegt. Für alle war es ein sehr erfolgreicher und informativer Tag.

Zentrale Praxisanleitung

2. BOWLING-FIRMENCUP, WIEDER MAL EIN VOLLER ERFOLG!

Am 9. Mai 2023 fand nach coronabedingter Pause endlich der zweite unternehmensinterne Bowling-Cup unserer Betriebsgesellschaft statt. Sechs Teams aus unseren Einrichtungen traten in den Wettstreit. Im Vorfeld wurde fleißig trainiert.

Nachdem alle auch ein gewisser Ehrgeiz gepackt hatte, wollte natürlich jedes Team am Ende den Pokal gewinnen. Vorrangig ging es um den Spaß und das Miteinander, sich auszutauschen und sich auch standortübergreifend besser kennenzulernen und letztendlich als Betriebsgesellschaft zusammenzuwachsen.

Am Ende verbrachten alle einen schönen gemeinsamen Abend, was Sinn und Zweck dieser Veranstaltung war. Die beste Mannschaft erhielt einen Siegerpokal (Wanderpokal) und auch die beste Spielerin und der beste Spieler wurden ausgezeichnet.

ERGEBNISSE:

1. Platz DRWS Service GmbH (199,33 Punkte)
2. Platz Haus Waldeck (187,29 Punkte)
3. Platz Gut Gleesberg (176.56 Punkte)
4. Platz Ambulanter Dienst (165,20 Punkte)
5. Platz Gut Förstel (160,25 Punkte)
6. Platz Tagespflege Pöhla (146,67 Punkte)

Beste Spielerin wurde Kathrin Tenert mit 277 Punkten.

Bester Spieler wurde Leon Ungethüm mit 272 Punkten.

Fazit: Ein toller und gelungener Abend! Danke nochmals an alle TeilnehmerInnen und Frau Hensel für die Organisation.

Für 2024 laufen bereits die Planungen, wir freuen uns darauf!

Geschäftsführer
Michael Eisenberg und Jens Bretschneider

16. FIRMENLAUF IN AUE

16. Firmenlauf in Aue... wir waren dabei, frei nach dem Motto: „Schwabe läuft!"

Schon einige Wochen vor dem Start des diesjährigen Firmenlaufes liefen die Vorbereitung. Die TeilnehmerInnen trafen sich zum Lauftraining und Herr Steffen Petters von „Deine Laufschule Leipzig" war für eine professionelle Fußanalyse zu Besuch im Gut Förstel. Jeder der TeilnehmerInnen, auch aus den Einrichtungen Seniorenpflegeheim Haus Waldeck und Altenpflegeheim Gut Gleesberg, hatte die Chance, sich einer Fußanalyse zu unterziehen. Natürlich wurde dieses Angebot rege genutzt. Ein großer Dank geht an „Deine Laufschule Leipzig" für diese persönliche und individuelle Beratung.

Endlich war es so weit. Der Startschuss fiel um 19 Uhr und es war beeindruckend zu sehen, wie mehr als 1000 TeilnehmerInnen, aus zahlreichen Firmen die Herausforderung annahmen.

Obwohl die Strecke von über 5 km nicht immer leicht war, waren alle unsere TeilnehmerInnen sichtlich motiviert und gaben ihr Bestes. Viele haben eigene Grenzen überschritten und ihre gesteckten Ziele erreicht. Es war schön zu sehen, wie jeder Einzelne über sich selbst hinauswuchs und gleichzeitig auch Teamfähigkeit bewiesen hat.

Ein Dank geht auch an die Unterstützer (Kollegen, Familie, Freunde) vom Straßenrand, die uns zu Höchstleistungen angetrieben haben.

Am Ende waren alle erschöpft, aber auch unglaublich stolz auf das Erreichte. Es war ein tolles Erlebnis, dass uns gezeigt hat, dass wir als Team gemeinsam Großes bewegen können.

Wir gratulieren dem Team unserer Betriebsgesellschaft zu dieser tollen Leistung. Der Lauf war wieder einmal eine gute Gelegenheit für die Mitarbeiter unserer Standorte Altenpflegeheim Gut Gleesberg, Seniorenpflegeheim Haus Waldeck, Alterswohnsitz Gut Förstel und Hutznstub in dr Schul zusammenzukommen, sich besser kennenzulernen und weiter als Team zusammenzuwachsen.

Wir freuen uns schon auf 2024, um dann beim 17. Firmenlauf Erzgebirge wieder gemeinsam als Betriebsgesellschaft an den Start zugehen.

Die TeilnehmerInnen des 16. Firmenlaufes

BUNTES FRÜHLINGSPROGRAMM

Kinder sind stets gern gesehene Gäste bei uns im Gut Förstel und so freuten wir uns sehr über einen Besuch von den Kindern des Schulhortes aus Beierfeld. Sie überraschten unsere BewohnerInnen mit einem schönen und abwechslungsreichen Programm-Mix aus Frühlingsliedern, einem kleinen Geigen- und Querflötenkonzert und einer flotten, sportlichen Tanzeinlage auf dem „Gut Förstel-Parkett".

Es war ein sehr unterhaltsames Programm, welches allen Beteiligten sichtlich viel Freude bereitete. Zum Abschluss gab es für die Kinder einen kräftigen Applaus und als Dankeschön eine Überraschung, bestehend aus kleinen Leckereien.

Schon jetzt freuen wir uns über das Angebot, die Hortkinder aus Beierfeld in der Adventszeit mit einem weihnachtlichen Programm wieder begrüßen zu dürfen.

Betreuung

MUSIKALISCHES FRÜHLINGSPROGRAMM

Die Mädchen und Jungen der Grundschule Raschau-Markersbach wurden von unseren BewohnerInnen voller Vorfreude erwartet und herzlich begrüßt.

Die Schüler hatten ein tolles Theaterstück zum Thema Frühlingsbeginn mit schönen Kostümen und verschiedenen Frühlingsliedern vorbereitet und trugen diese mit Begeisterung vor.

Sie staunten nicht schlecht, als die BewohnerInnen bekannte Lieder mit Freude mitsangen. Man könnte auch sagen: Jung und Alt sangen gemeinsam den Frühling herbei.

Wir danken den Schülern und Pädagogen für den unterhaltsamen Nachmittag und freuen uns auf ihren nächsten Besuch im Gut Förstel.

Betreuung

KREATIV WERDEN MIT NATURMATERIALIEN

Im Herbst sammelten unsere BewohnerInnen bei Spaziergängen in der Natur immer mal wieder Moos, Zapfen und Eicheln. Diese durften jetzt zum Einsatz kommen. Auf kleinen Birkenstämmchen fanden diese Dinge ihren Platz. Tolle naturnahe Werke entstanden. Die BewohnerInnen waren sichtlich stolz auf ihre Kreationen und erstaunt, wie wenig Material es braucht, um Tolles zu zaubern.

Betreuung

HAAMITGRUPPE

Unsere BewohnerInnen erfreuen sich in regelmäßigen Abständen auf den Besuch von Frau Kipp, welche die Tradition und das Brauchtum des Erzgebirges in unserer Haamitgruppe erlebbar macht.

Ihr vielseitiges Programm besteht aus Liedern, welche sie mit ihrer Gitarre begleitet und Kurzgeschichten rund um das Erzgebirge.

Bei einigen bekannten Liedern stimmten unsere BewohnerInnen gleich in den Gesang mit ein oder schunkelten und klatschten fröhlich zu den Melodien.

Es sind stets kurzweilige Veranstaltungen, welche immer gern von unseren BewohnerInnen besucht werden. Vielen Dank an Frau Kipp hierfür.

Betreuung

TÜRMER VON SCHWARZENBERG

Mit einem unterhaltsamen Vormittag bereitete Herr Gerd Schlesinger, Türmer von Schwarzenberg, unseren BewohnerInnen viel Spaß. Am Klavier spielte er bekannte Frühlingslieder, wie zum Beispiel „Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün".

Herr Schlesinger rundete sein Programm mit Gedichten unter anderem von Stephan Dietrich ab. Mit einem Landler rundete er die gemeinsame Zeit ab. Es war ein sehr kurzweiliger Vormittag. Vielen Dank dafür.

Betreuung

PFINGSTEN IM GUT FÖRSTEL

„Bluus ka Heggdigg" hieß der musikalische erzgebirgische Nachmittag mit „De Spakörble" aus Lauter. Wir freuten uns sehr, dass sie unserer Einladung zum Pfingstkonzert ins Gut Förstel gefolgt sind. Wo das Erzgebirgsduo auftritt, ist gute Unterhaltung mit traditionellem Liedgut unserer Heimat und selbstkomponierten Liedern garantiert. Der Gruppenname „Lauterer Spakörble" ist dabei eine Erinnerung und Verbeugung an die in Lauter erfundene Spankorb-Herstellung.

Das Konzert war eine rundum gelungene Veranstaltung, welche allen Anwesenden sehr gut gefallen hat. Dies zeigten sie den Künstlern mit einem zünftigen Applaus.

Nachdem wir am Samstag einen wunderschönen musikalischen Nachmittag erleben durften, wollten wir den Sonntag an der „Mai-Luft" genießen. Dies gehörte bei einigen BewohnerInnen zur früheren Familientradition. Der Genuss der strahlenden Sonne, der frühsommerlichen Temperaturen und der angenehmen „Mai-Luft" machte gute Laune und lud unsere BewohnerInnen und Gäste zu einem Aufenthalt im grünen und erblühenden Parkgelände des Gut Förstels ein.

Betreuung

NEUE RAUMGESTALTUNG ZUM WOHLFÜHLEN

Eine neue Beleuchtung (Energieoptimierung) auf unserem Wohnbereich 3 war geplant und bei der Gelegenheit, sagten unsere Maler, machen wir es unseren BewohnerInnen richtig schön.

Sie haben zahlreiche Ideen gesammelt, Farbe gekauft und schon wurden fleißig die Pinsel geschwungen.

Neugierig beobachteten unsere BewohnerInnen den Verlauf der Renovierungsarbeiten. Endlich war es geschafft und es hieß „Die Renovierung im Wohnbereich 3 ist abgeschlossen".

Über das Ergebnis waren alle sehr glücklich. Der Raum wurde von einem professionellen Team von Grund auf neugestaltet. Dieses hat hart daran gearbeitet, den Raum in einen Ort zu verwandeln, der eine freundliche und einladende Atmosphäre ausstrahlt. Die Wände und Decken wurden frisch gestrichen und die Dekoration gezielt platziert.

Aber nicht nur das professionelle Team hat zur Renovierung beigetragen. Auch die Bewohner selbst haben sich nach ihren Möglichkeiten mit eingebracht. Sie haben beim Fenster putzen und Dekorieren geholfen und damit gezeigt, dass sie stolz auf ihren Raum sind und dass sie sich in ihrer Umgebung wohlfühlen möchten.

In einer gemütlichen Runde am Abend gab es ein dickes Lob an unsere Technik-Jungs, die in kurzer Zeit diese tolle Arbeit geleistet haben.

„Dieses war der erste Streich, doch der Zweite folgt sogleich!"

Unsere fleißigen Maler waren über dieses Lob so begeistert, dass sie auch den BewohnerInnen vom Wohnbereich 2 einen Wohlfühlbereich schaffen wollten.

Schon als der Aufenthaltsbereich einen neuen Anstrich erhielt, sagten unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen voller Vorfreude: „Sieht gut aus, da fühlen wir uns sicher noch wohler".

Weiterhin zauberten unsere fleißigen Malermeister mit filigraner Handarbeit schöne Muster an die Wände.

Es brauchte alles seine Zeit, aber dann war es endlich so weit, kurz vor unserem „Tag der offenen Tür" hatten es unsere Renovierungskünstler geschafft, den Aufenthaltsbereich des Wohnbereiches 2 im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Unsere BewohnerInnen waren begeistert und erfreuen sich jeden Tag auf´s Neue, an der mal etwas anderen Wand- und Deckendekoration.

Ein Danke geht an unsere fleißigen Männer der Haustechnik für die schöne Wandgestaltung.

Was der Sonnenschein für die Natur ist, sind die Farben für unsere Umgebung. (c) Sabina Boddem

Geschäftsführer

ALLES NEU MACHT DER MAI

Der Frühling ist eine wunderschöne Jahreszeit. Die Natur erwacht und zeigt sein farbenfrohes Gewand. Auch unser Außengelände erstrahlte wieder in einem frischen Grün und die Frühlingsblumen standen in voller Pracht. Nur unser Pavillon sah noch etwas kahl aus. Dies sollte sich aber schnellstmöglich ändern.

Anfang Mai absolvierte Frau Braun während ihrer Ausbildung zur Gartentherapeutin ein Praktikum in unserem Betreuungsteam und half unseren BewohnerInnen bei diesem Projekt.

Unter ihrer Anleitung wurden die Pflanzkästen neu bestückt und an ihren Platz gebracht. Mit viel Freude waren alle Beteiligten dabei und ernteten von den Parkbesuchern viel Lob und Anerkennung dafür.

Auch für die weitere Pflege der Blumenkästen haben sich die BewohnerInnen bereiterklärt, was sie gewissenhaft und mit viel Freude tun.

Allgemein die Pflanzenpflege, gerade bei diesem schönen Wetter wird von unseren BewohnerInnen sehr gern übernommen.

Die Bewegung an der frischen Luft, das Genießen der Sonnenstrahlen und das Erleben der Natur mit allen Sinnen stimmt unsere Bewohner immer wieder auf´s Neue froh und glücklich.

Betreuung

435 JAHRE LANGENBERG

Langenberg feierte sein 435-jähriges Bestehen und wir vom Gut Förstel feierten mit. Unsere BewohnerInnen freuten sich, im Festzelt dabei sein zu können, genossen eine leckere Bratwurst vom Grill und lauschten den Rhythmen der Erzgebirgischen Blasmusikanten aus Zwönitz/Affalter.

Ihr Repertoire umfasste unter anderem Lieder von Anton Günther, böhmische Blasmusik, Märsche und moderne Arrangements und sie hauten auch mal so richtig auf die Pauke. Ein tolles Erlebnis zum Muttertag für unsere BewohnerInnen.

Vielen Dank an den Ortsverein Langeberg e. V. für die Einladung zu diesem geselligen Fest.

Betreuung

DER FRÜHLING HÄLT EINZUG

Um den Frühling nach Pöhla zu holen, führte die Hutznstub im April eine Frühlingswoche durch. An allen Tagen der Woche gab es besondere Angebote und Highlights. Den Höhepunkt machte natürlich unser Frühlingsfest, welches am Ende der Woche stattfand.

Am Montag begannen wir mit der Gestaltung eines Fensterbildes der Firma Kuhnert. Dies war eine Herausforderung für viele Senioren, denn die vielen Kleinteile forderten die Feinmotorik enorm. Umso mehr freuten sich die Gäste über das fertige Ergebnis.

Am Dienstag ging es ins Kino. Das „Hutznstub-Kino" spielte diesmal etwas Außergewöhnliches. Ein lustiger Comedy-Vormittag mit Mario Barth stand auf dem Plan. Der eine kannte ihn, der andere nicht, aber was zu lachen gab es allemal.

Am dritten Tag der Woche wurde es sportlich. Unsere Frühlings-Olympiade kam bei allen Gästen sehr gut an. An vier Stationen konnten sie ihre Geschicklichkeit beweisen. Dabei war die Fühlkiste die Station mit der größten Herausforderung. An der Station, wo wir unsere Blumen gießen ließen, ging es am Schnellsten. Für alle Gäste war dies ein gelungener Tag. Unsere drei Sieger konnten sich am meisten freuen.

Am Donnerstag gab es gleich zwei Angebote zu erleben. Begonnen wurde mit dem Frühlingssport am Vormittag. Physiotherapeutin Jana Viola führte ein sportliches Bewegungsprogramm durch, welches mit Gedichten und Kurzgeschichten aufgelockert war. Am Ende gab es für jeden noch eine Igelballmassage, die für Entspannung sorgte. Am Nachmittag fand ein Frühlingsgottesdienst mit Tamar Seidler und einigen Damen des Pöhlaer Kirchenchores statt. Mit kirchlichem Gesang und den christlichen Worten endete ein abwechslungsreicher Tag.

Am letzten Tag unserer Frühlingswoche rauchten die Köpfe. Der Tag startete mit einem Frühlingsrätsel. 40 Aufgaben gab es zu lösen. Gar nicht so einfach für jeden Einzelnen. Am Nachmittag wurden alle Gäste für ihr Engagement, Interesse und ihre Anstrengungen in dieser Frühlingswoche belohnt. Zum diesjährigen Frühlingsfest unterhielt uns „Mirella" mit ihren schönen Liedern. Bei Kaffee, Kuchen und Bowle wurde geschunkelt, gelacht und ausgelassen gefeiert. Auch das Tanzbein konnte geschwungen werden. Zufrieden und mit einem Lächeln entließen wir unsere Gäste in das wohlverdiente Wochenende.

Hutznstub in der Schul

DAMEN UND HERREN

Da ja bekanntlich der Muttertag stets auf einen Sonntag fällt, ließen es sich die MitarbeiterInnen der Hutznstub nicht nehmen, ihre weiblichen Gäste dennoch zu ehren. Am Montag, dem 15. Mai 2023, luden sie zu einer Muttertagsfeier der besonderen Art ein. Schon zum Frühstück lag ein kleines Geschenk an jedem Platz, worüber sich die Damen sehr freuten. Den Vormittag verbrachten wir mit einem ausgiebigen Spaziergang durch den Ort und einer Gesprächsrunde im Garten. Dabei wurde über die Rolle der Mutter früher und heute geplaudert. Viele alte Geschichten wurden erzählt und der Spaß durfte dabei auch nicht fehlen.

Am Nachmittag wurde es musikalisch. Alte und bekannte erzgebirgische Lieder gaben unsere drei Sänger Loretta, Ulrike und Bernd zum Besten und ließen das Kaffeetrinken somit zu einem besonderen Ereignis werden.

Nachdem wir die Frauen Anfang der Woche ehrten, kamen die Herren anlässlich von „Christi Himmelfahrt" oder des „Männertages" am Ende der Woche in den Genuss. Schon das Frühstück nahmen unsere Herren am „Stammtisch" ein. Anschließend wurde der Frühschoppen eröffnet. Mit einem Glas Bier, Knabbereien, einem Spielchen und der passenden musikalischen Umrahmung wurde der Vormittag zu etwas ganz Besonderem. Bei guter Laune und erzgebirgischer Musik wurde geklatscht, geschunkelt und sogar getanzt. Unsere Herren kamen an diesem Tag voll auf ihre Kosten und standen bei uns ganz und gar im Mittelpunkt.

Hutznstub in der Schul

MAIWOCHE IN DER TAGESPFLEGE GUT FÖRSTEL

Im Wonnemonat Mai erwacht die Natur und gemeinsam mit unseren Gästen wollten wir uns erinnern, was früher zu dieser Zeit gemacht wurde.

Auf den Wiesen blühten viele gelbe Löwenzahnblüten. Diese inspirierten uns, Löwenzahnsirup herzustellen. Dazu wurden viele, viele Blüten gepflückt und die gelben Blätter vom Kelch gezupft.

Zusammen mit Zucker und Wasser konnten wir den Sirup kochen.

Dieser soll uns an heißen Tagen ein erfrischendes Getränk liefern.

Eine andere typische Maipflanze ist auch der Waldmeister. Wenn er noch nicht blüht, wird er zum Ansetzen einer Maibowle gerne genutzt. Auch das probierten wir aus und verkosteten das leckere weinhaltige Getränk. Im Anschluss an die ganze Arbeit hatten wir uns einen schönen Maispaziergang durch den Park verdient.

Ein Gast sagte: „Der Mai ist der schönste Monat, da blüht alles auf!"

Im Mai gibt es auch einige Feiertage, die zum Basteln anregen.

So entschlossen wir uns am Dienstag „Maiherzen" zu basteln.

Aus Krepppapier formten wir kleine Rosen und Kügelchen, die dann zu einem Herz zusammengestellt wurden.

Am Mittwoch starteten wir nach dem Frühstück zu einem Ausflug auf den Spiegelwaldturm. Erst genossen wir die schöne Aussicht und bestaunten die Ausstellung über die Geschichte des Klosters Grünhain. Anschließend gingen wir zu Tisch und jeder konnte nach Belieben im Restaurant ein Mittagessen seiner Wahl bestellen.

Am Donnerstag besuchte uns Frau Schön. Sie wollte uns zeigen, was wir mit Löwenzahnblüten noch so zaubern können. Aus verschiedenen Zutaten, unter anderem Wachs, Rosmarin, Fichtennadel und Lavendel sollte eine Salbe entstehen. Diese soll gegen Muskelverspannungen helfen oder auch beruhigend wirken. Unsere Gäste fanden diese Stunde mit der „Kräuterfee" sehr interessant und informativ.

Zum Abschluss unserer Maiwoche luden wir unsere Gäste am Samstag zu einem Grillfest ein. Dafür wurde am Freitag der Kartoffelsalat zubereitet, dass dieser noch gut durchziehen konnte.

Mit einem schönen Spaziergang durch den Park begannen wir den Tag und genossen zusammen die Sonnenstrahlen.

Da das Wetter mitspielte, konnte das Mittagessen auf der Terrasse stattfinden, wo die Bratwurst und der Grillkäse noch mal so gut schmeckten. Unsere Gäste fanden diese abwechslungsreiche Woche sehr schön und freuen sich auf weitere spannende Motto-Wochen.

Tagespflege Gut Förstel

KINOBESUCH

Am 21. April 2023 ging es für die Gäste der Tagespflege Gut Förstel bei schönstem Wetter ins Ring-Kino nach Schwarzenberg. Einige schwelgten in Erinnerungen beim Betreten der Räumlichkeiten.

Der letzte Kinobesuch lag bei vielen schon einige Jahre zurück. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, konnte die Vorstellung beginnen.

Der Film mit Heinz Erhardt war ein Genuss für Auge und Ohren, aber strapazierte sehr die Lachmuskeln. Im Anschluss der Komödie gab es noch Kaffee und Kuchen. Gestärkt und mit neuen Eindrücken machten wir uns wieder auf den Rückweg in die Tagespflege.

Vielen Dank an das Team des Kinos für die sehr unterhaltsame Zeit.

Tagespflege Gut Förstel

AUCH DIE LEISESTEN WÜNSCHE WERDEN GEHÖRT

Lauschte man den Unterhaltungen unserer Gäste, so erfuhren wir, dass sie gerne einmal wieder ein kleines Konzert in der „Peter-Pauls-Kirche" in Beierfeld erleben wollten.

Am Mittwoch, dem 14. Juni 2023, konnten wir unseren Tagespflegegästen im Gut Förstel diesen Wunsch erfüllen. Pünktlich fuhren wir mit den Männern unserer Technik nach Beierfeld, denn ein Sprichwort besagt: „Zeitiges Kommen sichert gute Plätze".

Nachdem jeder sein Plätzchen gefunden hatte, konnte noch vor dem musikalischen Auftritt von Andreas Riedel Kaffee und Kuchen genossen werden.

Gegen 15:00 Uhr war es dann so weit und der Künstler begeisterte seine Zuschauer mit erzgebirgischen Liedern und kleinen lustigen Erzählungen. Schade, dass nach einer kurzweiligen Stunde schon wieder Schluss war, aber es war dennoch für unsere Gäste ein gelungener Nachmittag.

Tagespflege Gut Förstel

2. SENIORENOLYMPIADE IN DER TAGESPFLEGE GUT GLEESBERG

Nachdem im letzten Jahr der Startschuss für die 1. Senioren-Olympiade in der Tagespflege Pöhla fiel, hieß es am 06. Juni 2023 auf Gut Gleesberg zum 2. Mal: „Lasset die Spiele beginnen!"

Am Start waren alle drei Tagespflegen der Dr. Willmar Schwabeschen gemeinnützigen Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH (HBG).

Mit großer Freude begrüßte Geschäftsführer Jens Bretschneider die Gäste sowie die Schüler der Evangelischen Berufsfachschule für Pflegeberufe VBFA aus Annaberg-Buchholz. Diese hatten den Tag im Rahmen ihres Unterrichts mitgestaltet und waren auch für die Durchführung verantwortlich. Mit Unterstützung der MitarbeiterInnen hieß es dann für die Tagespflegegäste, sechs Stationen zu meistern. Von Dosen werfen, über Gegenstände finden, Fühl-Memory oder Wäsche aufhängen musste einiges bewältigt werden.

Es war ein großes, buntes Spektakel, was sowohl den Tagespflegegästen als auch den Schülern des VBFA große Freude bereitete. Auch das regnerische Wetter konnte der Veranstaltung nichts anhaben. Kurzerhand wurden die ursprünglich im Außengelände geplanten Stände in die großzügigen Räumlichkeiten des Hauses verlegt.

Nach zwei Stunden war es geschafft und die Sieger standen fest. **Den 1. Platz belegte Frau Meinhold, den 2. Platz Frau Heppner und den 3. Platz Frau Urban. Alle drei besuchen die Hutznstub in dr Schul in Pöhla. Stolz konnten auch die anderen Gäste der Hutznstub sein, denn auch der Wanderpokal ging in diesem Jahr mit nach Pöhla.**

Nach der Siegerehrung durften die Gäste der Hutznstub noch das Los für den Austragungsort der 3. Seniorenolympiade ziehen. Im nächsten Jahr (2024) heißt es dann „Sport frei" in der Tagespflege Gut Förstel in Raschau. Wir freuen uns darauf!

Zum Abschluss wurde noch gemeinsam gegrillt und der Tag klang bei gemütlicher Unterhaltung aus.

Evangelische Berufsfachschule für Altenpflege des VBFA e. V. in Aue

und alle Tagespflegen der HBG

EIN STÜCK HEIMATGESCHICHTE...

Am Mittwoch vor Himmelfahrt besuchten unsere Servicenehmer aus dem Wohnpark Erlabrunn die Heimatstube in der alten Schule Erlabrunn. Dieser Besuch ließ unsere Senioren in Erinnerung schwelgen, als sie sich sowie ehemalige Freunde oder sogar die alte Jugendliebe aus Kindertagen auf so manchem Bild wiedererkannten.

Unser Erlabrunner Heimatkundler Herr Schreyer erzählte sehr viel über die Geschichte des Ortes und öffnete extra für uns die Klöppelstube, in der wir einigen fleißigen Klöppelfrauen bei der Arbeit auf die Finger schauen durften. Da hat die ein oder andere Seniorin auch selbst noch einmal Hand angelegt, war es doch früher das Tagwerk für sie.

Doch nicht nur die Bilder aus der Entstehungszeit Erlabrunns sowie die alte Klöppelkunst weckten Erinnerungen, auch die vielen Gegenstände aus alter Zeit – vom Butterfass bis zum Kohlewagen über die alten Betten mit „Matratze" – gaben Anlass zu einem angeregten Gesprächsaustausch.

Fazit unserer kleinen Erinnerungstour – Früher war nicht alles besser oder gar leichter, aber deshalb auch nicht schlecht. Alles hat seine Zeit – Altes wie Neues.

Den Rückblick auf diesen informativen und erinnerungsreichen Besuch ließen wir in der „Alten Schleiferei" bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Wohnpark Erlabrunn

DAS ERLABRUNNER HOCHHAUS SCHNÜRT DIE WANDERSCHUHE...

... und sie vertrugen auch noch warme Socken, denn es war am Nachmittag des 19. April ziemlich kühl, jedoch bis auf einen kleinen Graupelschauer blieb es trocken und auch die Sonne ließ sich zwischendurch einmal sehen.

Schon länger hatten wir mit dem Erlabrunner Wegewart und Wanderführer Herrn Schreyer eine Wanderung um Erlabrunn geplant. Ausgangspunkt unserer Tour war Steinheidel und es ging rund um den Erlabrunner Ortsteil Fällbach. Dieser Ortsteil verdankt seine Entstehung dem Bergbau. Hier wurde vor allem Zinn gefunden, abgebaut und im Fällbach geseift. So waren die Ausführungen zur Bergbaugeschichte, denen unsere Mieter interessiert lauschen durften. Selbst mancher Hiesige wusste noch nicht, dass Fällbach einst zu Bockau gehörte und auf der alten „Jägerhäuser Straße" früher der Postverkehr durch die flinken Postreiter von Johanngeorgenstadt bis nach Schneeberg auf schnellstem Weg erfolgte.

Herr Schreyer versprach uns, dass wir unterwegs an einem Hotel vorbeikommen und auch ernten werden? Diese Aussage war für uns ein großes Rätsel, aber als wir das riesige Insektenhotel entdeckten und auch die Brunnenkresse ernten durften, war das Rätsel schnell gelöst und alle schwärmten vom Butterbrot mit Brunnenkresse.

Nach circa zwei Stunden kamen wir dann wieder am Ausgangspunkt an und freuten uns auf die bereits vorbereitete Wanderbrotzeit in unserer Begegnungsstätte, denn fürs Picknick draußen war es doch noch etwas zu kalt.

So wurde sich aufgewärmt, gestärkt und manch Waldeindruck noch ausgewertet. Das derzeitige großräumige Abholzen in unserem schönen Miriquidi-Wald bereitet Allen große Sorgen, aber auch diese Politik muss man nicht verstehen und so wundert man sich nur über diese Verwüstungen, die Wandern oft unmöglich machen.

Dennoch sind der Wald und die erwachende Natur beindruckend und kostenlose Medizin für die Seele.

Zurzeit planen wir, gemeinsam mit dem Ortsvorstehern die Bewegung in der Natur als Begegnungsmöglichkeiten für die Senioren als weitere Unternehmungen künftig mit umzusetzen.

Wohnpark Erlabrunn

ALPAKA-NEWS

WELTKINDERTAG

Weltkindertag in der Natur mit Alpakas – eine tolle Aktion!

Mit Schülern der Stadtschule Schwarzenberg und der Oberschule Grünhain-Beierfeld waren wir in unserer schönen Natur in Langenberg unterwegs. Vielen Dank an Simone Lang (MdL) für die Initiative. Es war uns ein Vergnügen! Bleibt gesund und zuversichtlich.

Eure Alpakas

NAMENSSCHILDER

Wir werden immer wieder nach den Namen unserer Alpakas gefragt. André und Falk aus dem Alpaka-Betreuungsteam haben für diese Frage jetzt eine tolle Antwort gefunden! Sie haben einem Baumstamm geschält und versiegelt. An ihm befestigten sie Holzschilder mit den Namen unserer fünf Alpakas. Sieht super aus - Danke! Zu bewundern ist dieser Stamm nun im Alpakagehege. Schauen Sie doch mal vorbei. Unsere fünf „Lieblinge" freuen sich auf ihren Besuch.

Team Alpaka

WIR SAGEN DANKE AN UNSERE SPONSOREN!

Unser Alpaka-Herz-Projekt ist eine Erfolgsgeschichte zur Freude unserer Bewohner, Gäste, Mieter, Besucher und Mitarbeiter. Das Beobachten und insbesondere die direkte Begegnung mit den Tieren

erfreut wirklich alle Beteiligten und manch Freudenträne ist in den letzten Monaten geflossen.

Das unsere Tiere einmal Fahrstuhl fahren und die Bewohner auf den Wohnbereichen besuchen oder das Alpaka-Wanderungen gebucht werden, das hätten wir uns vor drei Jahren, als die Idee entstanden ist, nicht träumen lassen. Ebenso freuen wir uns über Schulklassen und Kindergartengruppen, die sich an den Tieren erfreuen und ganz nebenbei kennenlernen, wie lebendig eine Pflegeeinrichtung sein kann.

Ein besonderer Moment war natürlich die Geburt von unserem Pablo und das Erleben, wie aus so einem kleinen unbeholfenen Wollknäuel ein stattlicher Bursche wird (der auf Mama und Tanten hört).

Irgendwie ist es so, als wären die Tiere schon immer da - ein Förstel ohne Alpakas ist kaum vorstellbar. Ein Blick in die großen Alpakaaugen und die „verrückte Welt" ist für diesen Moment wieder in Ordnung!

Von Beginn an war klar, dass dieses Projekt Menschen benötigt, die sich um die Tiere kümmern (DANKE an die guten Seelen vom Betreuungsteam), aber auch Menschen, die dieses Projekt finanziell unterstützen, um es realisieren zu können. Das Projekt sollte sich selbst tragen und nicht über Pflegesätze finanziert werden, welche unsere Bewohner und Gäste belasten. Von Beginn an war uns auch wichtig, dass es den Tieren gut geht und es ihnen an nichts fehlt.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an unseren „Hof-Tierarzt" und an die ein oder andere „Futterspende (Heu)".

Es freut uns sehr, dass wir alle diese Menschen gefunden haben. Mittlerweile wurden 32 TEUR gespendet und das Geld kommt zu 100 % dem Projekt zu Gute. Aufgrund der Pandemie war es nicht möglich, den Spendern im Rahmen einer Veranstaltung zeitnah zu danken.

Im Rahmen unseres „Tages der offenen Tür" am 10. Juni 2023 war es nun endlich soweit und wir konnten von ganzem Herzen **„DANKE"** sagen!

Es freut uns sehr, dass wir auch regelmäßige Spender haben, die dieses Projekt dauerhaft unterstützen. Die Erlöse aus den Wanderungen und dem Wollverkauf gehen ebenfalls in dieses Projekt und sichern den Fortbestand dadurch ab.

Die weiteren Pläne:

Die Sponsorentafel wird ergänzt. Es soll einen kleinen Alpaka-Lehrpfad und ein Alpaka-Malbuch geben (die Stifte haben wir ja schon). Weiterhin soll ein Ausweichgehege auf dem Förstel-Gelände entstehen (Tagesausflüge für unsere Alpakas). Es wäre also hilfreich, wenn noch die ein oder andere Spende eingehen würde :-).

Allen unseren Unterstützern danken wir sehr. Ein besonderer Dank an „Irmi" und „Helga". Ihr werdet wissen, wofür!

Weitere Informationen über dieses Projekt finden Sie auf unserer Homepage

www.gutfoerstel.de

Bleiben Sie uns gewogen, gesund und zuversichtlich!

Alpaka-Betreuungsteam

ALPAKA-SCHUR

Es war wieder soweit und der Friseur (Thomas Bethke) hat sich angekündigt. Unsere Chefin (Diva) „wollte" zuerst und wurde im Anschluss misstrauisch beäugt und beschnuppert „Wie siehst du denn aus, hast du abgenommen?". Pablo musste bis zum Schluss warten, es war ja sein erster Friseurtermin und er hatte mit Abstand das dickste Faserkleid. Danach ging es nach einer Extra-Portion Quetschgerste auf die Wiese. Danke an alle Helfer für den Einsatz.

P.S. Füße und Zähne sind ebenfalls top.

Team Alpaka

Nachruf

„Wir vermissen Euch und werden Euch wohl nie vergessen, denn Ihr seit in unserem Herzen."

Ambulanter Pflegedienst Gut Förstel

WIR NEHMEN ABSCHIED VON UNSEREN LANGJÄHRIGEN MIETERN DES BETREUTEN WOHNENS

FRAU BRIGITTE PLÜMER
FRAU LIESELOTTE SCHLESIER
HERRN HANS-JOACHIM LAABS

BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE ALLEN EIN
herzliches Glückauf und bleiben Sie gesund!

Rosen-Apotheke

Apotheker Jens Wagner e.K.
Straße des Friedens 16a ◆ 08352 Raschau-Markersbach

Mo-Fr: 08.00 - 18.00 ◆ Sa: 08.00 - 12.00

Tel.: 0800-8100600 / Fax: 0800-8100601 (gebührenfrei)

Internet: www.rosenapotheke-raschau.de
e-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de

Homöopathie • Schüßler-Salze • Bachblüten • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Reiseimpfberatung • Zuzahlungsservice • kostenfreier Lieferservice

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Dr. Willmar Schwabesche
HEIMSTÄTTENBETRIEBSGESELLSCHAFT

Den Tag mit netten Menschen verbringen!

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Schulplatz 1 / 08340 Schwarzenberg/ OT Pöhla
Telefon: 03774 81995 10 / E-Mail: pdl-ambulant@gutfoerstel.de

TAGESPFLEGE-EINRICHTUNGEN

GUT FÖRSTEL

Elterleiner Str. 2 / 08352 Raschau-Markersbach/ OT Langenberg
Telefon: 03774 132 135 / E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de

HUTZNSTUB IN DR SCHUL

Schulplatz 1 / 08340 Schwarzenberg/ OT Pöhla
Telefon: 03774 81995 20 / E-Mail: tagespflege-poehla@gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel

Hutznstub in dr Schul

GUT betreut

Alterswohnsitz Gut Förstel / Elterleiner Str. 2 / 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774 132 0 / E-Mail: mail@gutfoerstel.de

Unser nächstes Glöckchen erscheint im Oktober 2023.

Alterswohnsitz
Gut Förstel

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Str. 2
08352 Raschau – Markersbach
Telefon: 03774 132-0
Telefax: 03774 132-140
E-Mail: mail@gutfoerstel.de

Design & Umsetzung:
www.beclever-werbeagentur.de, Göttingen

Ansprechpartner:

Michael Eisenberg – Geschäftsführer Hausleitung
Kathrin Eisele – Assistentin der Geschäftsführung
Bärbel Ludwig – Sekretariat
Elfi Möckel – Redaktion
Dagmar Voigt – PDL Ambulanter Pflegedienst
Anja Butter – PDL Tagespflege Gut Förstel
Dominique Kircheis – PDL Hutznstub in dr Schul
Janett Wiechmann – PDL Stationäre Pflege
Heike Theilemann – Pflegeberatung

Redaktion:

Elfi Möckel, Michael Eisenberg, Ambulanter Pflegedienst, Tagespflege Gut Förstel, Hutznstub in dr Schul Pöhla, Betreuung, Wohnpark Erlabrunn, Zentrale Praxisanleiterin, Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe, Team Alpaka, Jens Bretschneider, Förstel-Akademie, Gut Förstel, TeilnehmerInnen des 16. Firmenlaufes

Bilder: Gut Förstel, Gregor Lorenz, Benjamin Bartsch

www.gutfoerstel.de